



Jahresbericht 2019

DIE STIFTUNG PRO MISSIO

Die Stiftung pro missio ist eine rechtsfähige Stiftung des Bürgerlichen Rechts und Kirchliche Stiftung im Sinne des § 13 Abs. 1 StiftG NRW.

Ihr Zweck ist die finanzielle Unterstützung des missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V., Aachen.

Organe der Stiftung sind das Kuratorium und der Vorstand. Die Mitglieder des Vorstands nehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich wahr.

Dem Kuratorium gehörten am 31. Dezember 2019 an:

- Dr. Christoph Berndorff, Köln
- Bischofsvikar Prälat Heinz Heckwolf, Mainz
- Dr. Manfred Körber, Aachen
- Domprobst Prälat Werner Rössel, Trier
- Dr. Rudolf Solzbacher, Köln
- Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg/Stuttgart
- Dr. Regina Wildgruber, Osnabrück
- Dr. Daniela Schrader, Köln

Vorstand

- Prälat Dr. Klaus Krämer, Aachen
Vorstandsvorsitzender
(bis 18. Dezember 2019)
- Pfarrer Dirk Bingener, Köln
Vorstandsvorsitzender
(ab 19. Dezember 2019)
- Dr. Gregor Freiherr von Fürstenberg,
Geilenkirchen
- Katja Heidemanns, Aachen



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

2020 wird die Stiftung pro missio 20 Jahre alt. 20 Jahre, in denen mehr als 1.000 Stifterinnen und Stifter gemeinsam Erfolgsgeschichte geschrieben haben. Was als kleine Stiftung mit einem Gründungskapital von 500.000 DM begann, ist heute eine wichtige Säule der missio-Projektförderung.

2019 hat das Stiftungskapital die Marke von 50 Millionen Euro überschritten. Wir sind dankbar für die Verbundenheit und das Engagement unserer Förderinnen und Förderer, die diese Entwicklung erst möglich gemacht haben.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung ihre Förderschwerpunkte immer wieder erweitert. Sie reagiert damit auf die Herausforderungen, mit der die Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien in ihrer diakonischen und pastoralen Arbeit konfrontiert wird. Jüngste Erweiterung ist der 2018 aufgelegte Themenfonds Frauenförderung. Schon lange ist es ein Anliegen der Stiftung, Projekte zu fördern, die die sozialen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und ihre Teilhabe in der Kirche und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens stärken. Mit dem neuen Förderfonds wird dieses Anliegen nun auch nach außen sichtbar.

Stellvertretend für die vielen Projekte, die 2019 dank der Stiftung pro missio realisiert werden konnten, berichten wir in diesem Rechenschaftsbericht, was im Bereich Frauenförderung bewegt werden konnte.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse.

Ihr

Vorstand
Stiftung pro missio



Am 31. Juli 2019 endete turnusgemäß die Amtszeit von **Prälat Dr. Klaus Krämer** als Präsident von missio und Vorstandsvorsitzender der Stiftung pro missio. Es war Prälat Dr. Krämer ein großes Anliegen, die Stiftung konsequent an den Bedürfnissen der kirchlichen Projektpartnerinnen und -partner in Afrika, Asien und Ozeanien auszurichten. Im Namen des Stiftungskuratoriums möchte ich an dieser Stelle herzlich Danke sagen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Als neuen Vorsitzenden des Stiftungsvorstands begrüßen wir **missio-Präsident Pfarrer Dirk Bingener**. Wir freuen uns, die Geschichte der Stiftung gemeinsam mit Pfarrer Bingener weiterzuschreiben. Für die Frauen und Männer, die der Kirche in den Krisenregionen unserer Erde ein glaubwürdiges, den Menschen zugewandtes, Gesicht geben.

Dr. Christoph Berndorff
Vorsitzender des Kuratoriums

STIFTUNG PRO MISSIO IN ZAHLEN

Bilanz Stiftung pro missio

Stand 31.12.2019

Aktivseite	2019	2018
	EUR	EUR
A Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	56.785,82	58.124,54
II. Finanzanlagen	58.111.889,02	56.378.419,19
	58.168.674,84	56.436.543,73
B Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.847,36	148.787,94
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.992.428,67	3.131.425,48
	5.129.276,03	3.280.213,42
Gesamt	63.297.950,87	59.716.757,15
Treuhandvermögen*	4.666.614,94	4.667.604,28

* Die Stiftung pro missio verwaltet treuhänderisch vier rechtlich unselbständige Stiftungen und eine rechtlich selbständige Stiftung.

Passivseite	2019	2018
	EUR	EUR
A Eigenkapital		
I. Stiftungskapital	50.167.764,48	47.834.292,72
II. Rücklagen	1.110.154,00	1.110.154,00
III. Bilanzgewinn	429.855,79	435.148,88
	51.707.774,27	49.379.595,60
B Rückstellungen	48.664,60	57.222,85
C Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Mitteln	678.818,78	728.136,43
II. Darlehensverbindlichkeiten	10.762.613,35	9.463.713,35
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	100.079,87	88.088,92
	11.541.512,00	10.279.938,70
Gesamt	63.297.950,87	59.716.757,15
Treuhandverbindlichkeiten	4.666.614,94	4.667.604,28

BERICHT DES VORSTANDS

DAS JAHR 2019

Die Einnahmen aus Zustiftungen und Darlehen konnten 2019 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Mit sieben neuen Namensstiftungsfonds wird die zweckgebundene dauerhafte Förderung weiter ausgebaut. Das Kapital wurde nach strengen ethischen Standards ertragsorientiert angelegt. Die angesichts der unsicheren Marktlage erfreulich positive Entwicklung geht nicht zuletzt auf eine intensive Beratungstätigkeit zurück. Höhepunkt des vergangenen Jahres war eine Stifterreise nach Rom, die exklusive Einblicke in verschiedene Institutionen des Vatikans und Begegnungen mit Vertretern der Weltkirche ermöglichte.

ERTRÄGE

Der Jahresabschluss der Stiftung pro missio wurde von der Solidaris Revisions-GmbH, Köln, nach den §§ 317 ff. HGB geprüft. Insgesamt konnten 1.126 TEUR an missio weitergeleitet werden. Davon waren 696 TEUR zweckgebunden, etwa im Rahmen der Themenfonds. 430 TEUR konnten missio ohne Zweckbindung zur Verfügung gestellt werden, um Projekte zu fördern, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Mit 1.095 TEUR lag das finanzielle Gesamtergebnis 2019 6,6 % unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.173 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren zurückzuführen.

Ergebnisrechnung

Stand 31.12.2019

	2019	2018
	EUR	EUR
1. Spenden	52.439,74	51.908,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.721,13	9.612,35
3. Finanzielle Unterstützung missio e.V.	696.115,92	747.911,58
4. Abschreibungen	1.338,72	1.338,72
5. Sonst. betriebliche Aufwendungen	30.532,06	50.174,42
6. Erträge aus Beteiligungen	183.355,57	201.693,33
7. Erträge aus anderen Wertpapieren	1.408.746,95	1.219.103,98
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181.706,11	185.523,08
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	509.992,96	283.132,91
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	168.134,05	150.134,90
11. Jahresüberschuss	+ 429.855,79	+ 435.148,88
12. Einstellungen in die Rücklagen	0,00	0,00
13. Bilanzgewinn	+ 429.855,79	+ 435.148,88

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Auszug aus dem Bestätigungsvermerk der Solidaris Revisions-GmbH, Köln, für den Jahresabschluss 2019 der Stiftung pro missio:

„Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung pro missio, Aachen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“



KAPITALENTWICKLUNG

Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2019 50.168 TEUR zuzüglich einer Rücklage in Höhe von 1.110 TEUR. 326 Stifterinnen und Stifter leisteten 1.652 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 2.333 TEUR. 1.293 TEUR (Vorjahr 1.321 TEUR) wurden mit der Auflage zugestiftet, die aus ihnen realisierten Erträge dem jeweiligen Stifterwillen entsprechend zu verwenden. Das Treuhandvermögen aus unselbstständigen Stiftungen belief sich zum 31.12.2019 auf 4.667 TEUR.

STIFTERDARLEHEN

Stifterdarlehen ermöglichen es der Stiftung, Geld anzulegen und die erwirtschafteten Zinsen für die Projekte von missio einzusetzen. Für die Förderinnen und Förderer eröffnet ein zinsloses Darlehen die Möglichkeit, ihre persönliche Absicherung mit der Hilfe für benachteiligte Menschen zu verbinden. 2019 verzeichnete die Stiftung 70 neue Abschlüsse. Die Darlehensverbindlichkeiten erhöhten sich dadurch um 13,7 % auf 10.763 TEUR. Die Gesamtzahl der Darlehen belief sich zum 31.12.2019 auf 290.

SCHWERPUNKT FRAUENFÖRDERUNG

Die Stiftung pro missio sieht es als ihre Aufgabe an, vor allem solche Programme und Vorhaben zu unterstützen, die die Situation von Frauen langfristig verbessern, durch Direktspenden nur schwer zu finanzieren sind. Dazu gehören insbesondere Aus- und Weiterbildungsprogramme, Schulungen und Aufklärungskampagnen, aber auch die Förderung von Frauenverbänden und Selbsthilfeorganisationen.

BEISPIEL NORDOSTINDIEN

AUSBILDUNG VON FRAUEN ALS KURSLEITERINNEN

In Nordostindien steht die verbandlich organisierte kirchliche Frauenarbeit noch am Anfang. Mangels finanzieller Mittel sind diözesane Frauenkommissionen hier noch sehr schwach. Der Bedarf an Schulung und Vernetzung ist enorm. Die Nordostindische Frauenkommission, der Dachverband der diözesanen Frauenkommissionen, möchte Frauen helfen, ihre Charismen zu erkennen, um sie in Kirche und Gesellschaft einzusetzen. Um Frauen die Möglichkeit zu geben, sich als Kursleiterinnen zu qualifizieren, bietet der Dachverband Trainingsprogramme an. „Eine der größten Herausforderungen für die Frauen“, schreibt Projektkoordinatorin Sr. Deepika SND, „ist es, selbst Entscheidungen zu treffen und Führungsverantwortung zu übernehmen. Die Abhängigkeit vom Klerus ist groß. Die Trainings helfen, diese Abhängigkeit zu überwinden.“

Um das über drei Jahre laufende Programm zu realisieren, hat die Frauenkommission Fördermittel in Höhe von 47.400 Euro beantragt.





BEISPIEL PAKISTAN

RECHTSBERATUNG FÜR CHRISTINNEN

Frauen sind in Pakistan vielfacher Unterdrückung und Ungerechtigkeit ausgesetzt. Hinzu kommen die strengen Blasphemie-Gesetze, die oft gegen Christinnen angewendet werden. Zur Wahrung und Durchsetzung von Frauenrechten gründete die pakistanische Bischofskonferenz 2006 die „Catholic Women’s Organization“ (CWO). Die CWO vermittelt betroffenen Frauen Rechtsbeistand sowie Kontakt zu vertrauenswürdigen Personen, die Hilfe leisten können. Schwierig ist die Situation besonders auf dem Land, wo das Leben eines Mädchens sehr viel weniger wert ist als das eines Jungen. Während diejenigen, die in liberalen, wohlhabenden Familien in der Stadt aufwachsen, Zugang zu Ausbildung und Beruf haben, können Frauen auf dem Land oft kaum lesen und schreiben. Die Teams der CWO arbeiten in sechs Diözesen des Landes. Mit Workshops, Aufklärungsseminaren und Erfahrungsberichten von Betroffenen werden Frauen ermutigt, ihre Stimme zu erheben und sich in Frauengruppen zu organisieren. Mit ihrer Arbeit qualifizieren die Mitarbeiterinnen der CWO jährlich mehr als 4.000 Frauen.

Um die Arbeit über drei Jahre sicherzustellen, wurden Fördermittel in Höhe von 90.000 Euro beantragt.

